

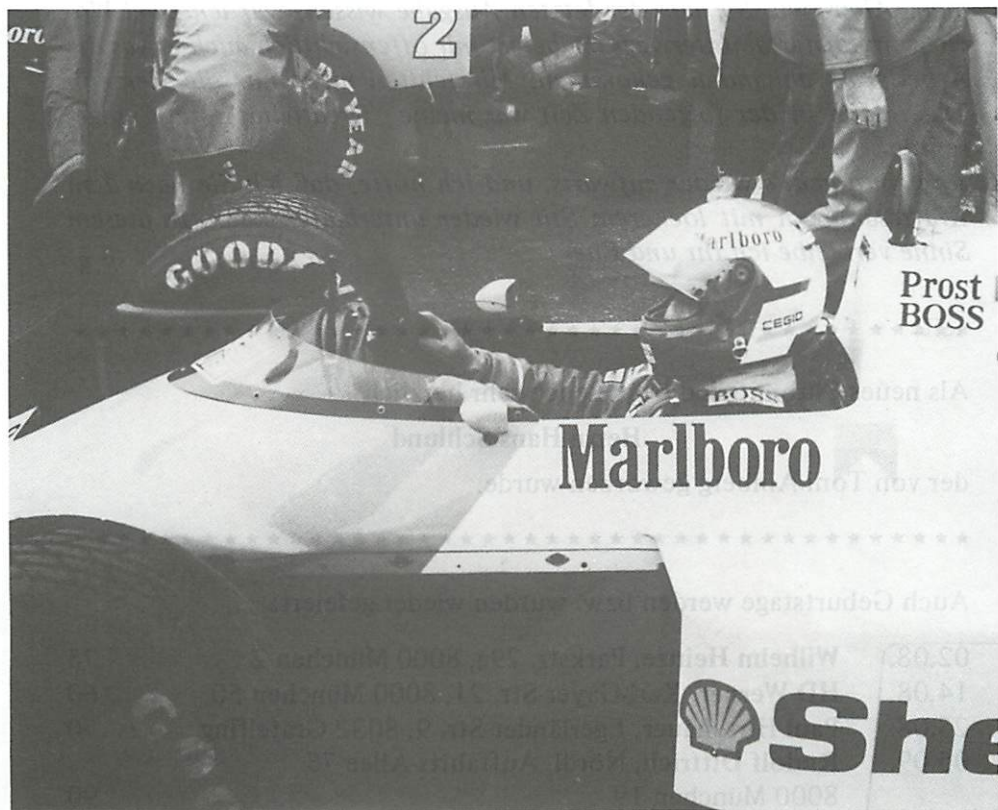
# ACM-ECHO

Mitteilungsblatt des Automobil-Club München von 1903 e.V. — Ältester Ortsclub des ADAC

50. Jahrgang

Nr. 7

Juli 1988



## Alain Prost, Weltmeister 1988 ?

TERMIN-VORSCHAU — SEITE 2

**ACHTUNG**

**Redaktionsschluß für**

**WICHTIGER**

**ACM - ECHO Nr. 9 – September 1988**

**TERMIN**

**ist am 8. September 1988**

\*\*\*\*\*

*Liebe Clubfreunde und Leser des ECHO's,*

*ich muß Sie um Nachsicht bitten, daß Sie Ihr ECHO erst jetzt bekommen. Aber, wie Sie aus der letzten Ausgabe wissen, war ich zwei Wochen im Pustertal unterwegs. Dabei ist mir offensichtlich auch etwas die Arbeitswut abhanden gekommen. Mir fehlten nicht nur die vierzehn Tage, auch in der folgenden Zeit war meine "Kreativität" stark eingeschränkt.*

*Aber nun geht's wieder aufwärts, und ich hoffe, daß ich Sie nach dem Kräftesammeln mit lockerem Stil wieder unterhalten kann. In diesem Sinne verbleibe ich Ihr und Euer*

*F.B.*

\*\*\*\*\*

Als neues Clubmitglied begrüße ich sehr herzlich

**Herrn Hans Schlund**

der von Toni Amberg geworben wurde.

\*\*\*\*\*

Auch Geburtstage werden bzw. wurden wieder gefeiert:

02.08.	<b>Wilhelm Heinze, Parkstr. 29a, 8000 München 2</b>	<b>75</b>
14.08.	<b>HD Werner, Karl-Gayer-Str. 21, 8000 München 50</b>	<b>60</b>
25.08.	<b>Paul Hirschauer, Egerländer Str. 9, 8032 Gräfelfing</b>	<b>70</b>
05.09.	<b>Rudolf Dittrich, Nördl. Auffahrts-Allee 75 8000 München 19</b>	<b>90</b>

Allen Jubilaren herzlichen Glückwunsch und noch viele gesunde Lebensjahre!

*F.B.*

---

**NICHT VERGESSEN: AM 10./11. SEPTEMBER STADION-CROSS  
IN MÜNCHEN-RIEM!!! NÄHERES HIERZU IM NÄCHSTEN ECHO!!**

### Achtung ACMotorradfahrer!

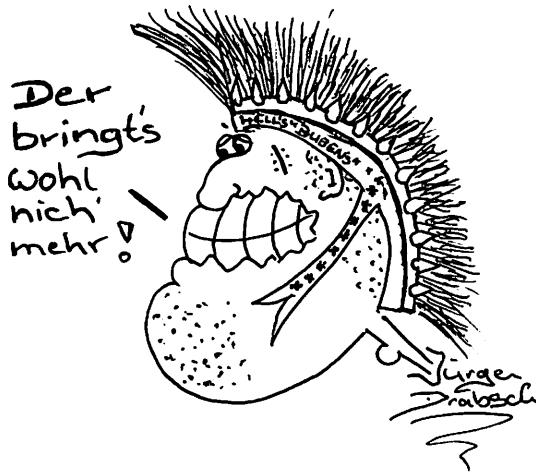
Eine neue Gesetzesverordnung hat festgelegt, daß ab 1. Januar 1990 nur noch mit Helmen gefahren werden darf, die der derzeit gültigen ECE-Prüfungsnorm 22/02 entsprechen. Sie sind zu erkennen an einem "E" in einem schwarzen Kreis mit einer Ziffer dazu. Das "E" steht für ECE 22, die darauffolgende Zahl für das Prüfungsland des Helmes. Die Zahl unter dem Kreis muß mit 02. . beginnen. Also: Ab 1. Januar 1990 nur noch mit "ECE 22/02 - Schale" fahren. Bei Polizeikontrollen würde sonst der gleiche Betrag fällig wie beim Fahren ohne Helm! Bei nicht verschuldeten Unfällen mit "alten" Helmen kann das Schmerzensgeld erheblich gemindert werden (soweit eine Kopfverletzung vorliegt). Nochmals: Beim nächsten Helmkauf auf den weißen ECE-Sticker achten, der entweder am Kinnriemen oder im Innenfutter angebracht ist!

*Für Euch gelesen im "Motorrad"*

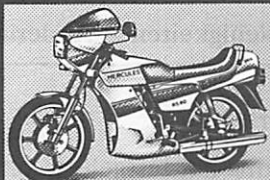
J.D.

Dazu mein Tip: Südmotor weiß, was Motorradfahrer brauchen!

F.B.



# Ultra RS 80- Aktion und Attraktion



6,3kW/8,5PS, wassergek. 80ccm-  
SACHS-Motor, 5-Gang-Schritt-  
schaltwerk, hydr. gedämpfte Tele-  
skoppgab. vorne, gelochte Doppel-  
scheibenbr., Vollverkl., Drehzahlm.

## HERCULES<sup>®</sup>



**ANTON GERSTL**

Inhaber: Ferdinand Littich jun.

Trappentreustr. 10 (Nähe Donnersberger Brücke)  
8000 München 2, Tel. 089/50 62 85

Werksvertretungen:

KREIDLER · PUCH · KTM · HERCULES

MOTOBECANE

Große Auswahl an Sport- und Rennrädern,  
Reparatur und Kundendienst.



direkt am Dom

- ▼intern. Kosmetik
- ▼über 350 Düfte
- ▼Geschenkboutique
- ▼Bademoden
- ▼Kosmetikkabinen
- ▼Schminkkurse

2 Minuten von S-Bahnhof Marienplatz. Tel. 089 / 22 27 64

*Bei nicht verschuldetem  
Unfall rechnen wir mit der  
jeweiligen Versicherung ab.*

**Leihwagen werden gestellt**

## Gebr. Wagenführer

*Inh. Julius Wagenführer*

**Unfall-  
instandsetzung  
Lackierungen  
Kfz.-Reparaturen und  
Kundendienst**



Hirschbergstraße 21-23  
8000 München 19, Tel. 16 13 72

Buchbinderei Papierverarbeitung

KALENDERHERSTELLUNG  
BROSCHUREN, KLEBEBINDUNG  
KATALOGE  
PLASTIKSPIRALEN  
PLASTIKBINDERÜCKEN  
PROSPEKTE  
STANZPLAKATE  
AUFSTELLPLAKATE  
DISPLAYS



Vogel GmbH

SEIT ÜBER 20 JAHREN  
ZUVERLÄSSIGER PARTNER  
DER DRUCKINDUSTRIE

BIBINGERSTRASSE 20 · 8013 HAAR  
TELEFON 46 30 54/55



# Shell Heizöl

## Ilmberger

Julius Ilmberger & Sohn  
Hahilingastr. 5  
8024 Oberhaching

Bei uns  
sind Sie immer  
in guten Händen

(089)

# 6131658

Die "Geld-Presse", die sehr interessante Information, die unser Clubkamerad Oswald verschickt (und die Sie hoffentlich alle bestellt haben!) bringt auch diesmal wieder viel Wissenswertes. Eine gerade für die Urlaubszeit treffende Hilfe möchte ich deshalb herausgreifen:

### *Grobe Fahrlässigkeit:*

Bei grober Fahrlässigkeit sind die meisten Versicherungen leistungsfrei. Nachfolgend einige Auszüge aus Gerichtsurteilen der jüngeren Vergangenheit. Grob fahrlässig ist:

#### **Hausratversicherung**

Das Zurücklassen von Wohnungsschlüsseln im Auto mit Unterlagen, aus denen die Anschrift hervorgeht.

Das Rauchen in oder auf dem Bett.

#### **KFZ-Kaskoversicherung**

Der Versuch des Fahrers, herabgefallene Gegenstände, z.B. eine Zigarette, vom Boden aufzuheben.

#### **Reisegepäckversicherung**

Wenn zwei Urlaubsreisende das gemeinsam benutzte Motorrad mit Gepäck für 1/2 Stunde allein stehen lassen.

Das Gleiche gilt, wenn ein Reisender an einem gefährdeten Ort, z.B. Bahnhof, dem Anschein nach wertvolle Gegenstände, auch nur kurzfristig außer Sichtkontakt läßt. Bei solchen Sachen ist immer Körperkontakt zu halten. An die nötige Sorgfalt werden heute größere Anforderungen gestellt, als noch vor einigen Jahren. Eine für den Einzelfall abgeschlossene Versicherung ist kein Freibrief dafür, sich um nichts mehr kümmern zu müssen.

### **GESUNDHEIT:**

Über den Bayerischen Motorsportverband erhielt ich Kopie eines Schreibens der Staatl. Orthopädischen Klinik München mit dem Inhalt, daß man dort sportmedizinische Sprechstunden eingerichtet hat, die speziell für Leistungssportler der verschiedenen Kader sowie für Profisportler gedacht sind.

Die ärztliche Betreuung erfolgt durch ehemalige Leistungs-Sportler bzw. durch Ärzte, die über eine langjährige Erfahrung in der Betreuung von Vereinen und Verbänden haben. Unter der Tel.Nr. 6211-228 (Fr. Bodenstein) können von Montag bis Freitag jeweils von 8–16 Uhr telefonische Anmeldungen vorgenommen werden. Ich wünsche natürlich, daß dies lediglich zur Vorbeugung und nicht zur Heilung nötig sein wird.

Münchener  
Wurst-  
spezialitäten  
zu einem  
günstigen Preis



### Metzgerei Spitzauer

Kirchtruderinger Str. 4  
8000 München 82  
Telefon (089) 42 16 10



Allzweck-, Gewerbe-,  
Sport-Anhänger

### Norbert Spitzauer

Kirchtruderinger Str. 4  
8000 München 82  
Telefon (089) 42 16 10

AUTO  
MÜNCH  
IN MÜNCHEN

V·A·G



- Neuwagenverkauf
- Gebrauchtwagen
- Service, Reparaturen  
(auch für Porsche)
- Autoverleih  
(PKW und Camper)
- Unfallinstandsetzung

### AUTO MÜNCH GMBH

Tübinger Straße 11  
8000 München 21  
Telefon 089 / 57 30 06

» Wir führen das  
*rennerprobte Motul-Öl*«

# KTM, MOTO-GUZZI

Motorräder · Ersatzteile · Motorradzubehör



## nachtmann

Mehrfacher Deutscher Motorrad-Geländemeister

Hans-Mielich-Platz · Telefon 089 / 65 20 93

Ausstellungsraum: Hans-Mielich-Straße

## Erhöhung der Bußgelder

Ich bin mir nicht sicher, ob die schwindende Finanzkraft des Staates oder das Streben nach mehr Sicherheit ausschlaggebend war für die Änderungen diverser Bußgelder. Nach den bisherigen Erfahrungen ist eher von Ersterem auszugehen. Aber sei es, wie es will, unser Risiko, einen absturzgefährdeten Düsenjäger der Bundeswehr mitzufinanzieren, wächst wieder einmal. Daß Autofahren mit mehr als 0,8%o dann 500 Deutsche Märker, garniert mit 5 Punkten in der Flensburger Galerie nach sich zieht, leuchtet mir noch ein. Wieso aber Fahren mit Standlicht anstatt Fahrlicht immer noch mit einem Punkt und 80,- DM "honoriert" wird, finde ich nicht angebracht. Dagegen sind 60,- DM für das Befahren des Seitenstreifens der Autobahn geradezu ein Discount-Angebot. Haben Sie 250,- DM übrig und auf Ihrem Punktekonto noch einen Freiraum von 3 Punkten, dann dürfen Sie bei hohem Tempo beruhigt dicht auffahren. Sehen Sie aber zu, daß Sie die erlaubte Geschwindigkeit um nicht mehr als 60 km/h überschreiten; denn dann sind Sie mit 400,- DM dabei. Außerdem dürfen Sie sich 4 Punkte gutschreiben lassen!

Die "fahrende Inflation" hat auch einige andere Vergehen fast "unerschwinglich" gemacht. So kostet z.B.:

	bisher	neu
Durch Linksfahren andere behindert	20	40
Ohne zwingenden Grund stark gebremst	10	40
Zu langsam überholt	20	60
Beim Überholtwerden Tempo erhöht	20	60
Verstoß gegen Tempolimit innerorts		
bis 10 km/h	10	40
bis 19 km/h	40	75
Gelbes Blinklicht mißbräuchlich verwendet	10	40
Motorrad abschleppen	NEU	20

Einige sinnvolle Erhöhungen sind ja angesichts der Dummheit vieler Verkehrsteilnehmer immer noch zu gering ausgefallen. Aber man scheint bei einem Überziehen der Preise Angst zu haben, daß die Übertretungen und die damit bis heute recht erfreulich sprießenden Einnahmen des Bundes und der Länder zurückgehen könnten. Was täten unsere Politiker nur, wenn alle Verkehrsteilnehmer nur Lämmer (und nicht Schafe) wären?

F.B.



**Rudolf HOUZER GmbH**

Südl. Münchener Str. 66  
8022 Grünwald  
Telefon 089 / 6492648

Neuwagen  
Gebrauchtwagen  
Günstige Finanzierung

Firmen- und Privatleasing  
Leihwagen  
Sämtliche Reparaturen, auch  
Unfallinstandsetzung und Abwicklung  
Allianz-Versicherungsagentur

**FIAT**

**SÜDGRIMA**

MARMOR -  
FLIESEN -  
GROSSHANDEL

Kirschstraße 33  
8000 München 50 (Allach)  
Telefon 089 / 812 10 37

**RSM** *Großverbraucher-*  
*Service* GmbH

- Automatenbecher
- Becher und Tassen
- Verpackungs-Becher u. -Deckel
- Einweg-Geschirr
- Imbiß-Geschirr
- Automaten-Füllprodukte

**Automaten - Seitz**

- Kaffee-Automaten
- Zigaretten-Automaten
- Getränke-Automaten
- Waren-Automaten
- Geldwechsler
- Bargeldlose Kantinen-  
Abrechnungssysteme

**8000 München 82, Schatzbogen 49 (Am Moosfeld)**

**☎ (0 89) 42 20 17**



## R u h e s t a n d ? ?

Wenn Sie die Rückseite des ECHO's betrachten, sehen Sie nicht mehr das gewohnte Bild – Peter KNOTT, unser Clubfreund aus Bad Tölz hat am 1. Juli 1988 an seinen künftigen Schwiegersohn, Herrn Josef Niederberger, übergeben. Damit entfällt für ihn natürlich die Grundlage, in unserer Zeitschrift zu werben. Ich möchte dies zum Anlaß nehmen, mich bei Peter Knott für die jahrelange Treue, die er als Inserent dem ECHO hielt, ganz herzlich zu bedanken. Gleichzeitig wünsche ich (und bin mir auch sicher), daß er noch lange als Freund, Sponsor und Helfer dem Motorsport verbunden bleibt. Denn gerade ein ehemaliger Aktiver weiß schließlich am besten, wo der Schuh drückt. Aber ich kann mir auch nicht vorstellen, daß der Peter, der ja noch nicht mal die erste Jugend beendet hat, sich jetzt in seinen Schaukelstuhl zurückzieht und zusieht, wie es überall zwickt. Ich bin sicher, ihn jetzt noch öfter auf diversen Rennstrecken anzutreffen. Eine gute und erfolgreiche "zweite Halbzeit" wünsche ich Dir und Deinem Sport gerne!

F.B.

PS: Natürlich wäre ich nicht böse, wenn Du Deinen Nachfolger überzeugen könntest, daß eine Werbung im ECHO für einen namhaften Betrieb fast unerlässlich ist!



Josef **zimmermann & sohn** GmbH  
gegr. 1911

Bauspenglerei - Dachdeckerei

Dachinstandsetzungen - Dachanstriche

Nachf. A.u.E. Schreck

Erzgießereistraße 1  
8000 München 2  
☎ (089) 1296520-21

Uhren-Schmuck-Fachgeschäft  
Goldschmiedemeister

# KÖSSLER

Wasserburger Landstr. 247 8000 München 82 ☎ 4 30 56 28

*DUGENA-Fachgeschäft - Ihr Experte für Uhren  
Schmuck und ... gute Ideen.*





J.C. Reisinger - Inh. Franz Reisinger  
München's führendes Fachgeschäft  
für Wachswaren, Qualitätszinn  
und altbayerischer Hafnerkeramik.



**Zubehör für Mann und Maschine**

Mitten im Herzen von München findet jeder  
Motorradfahrer alles, was sein Herz begehrt:  
Ein umfassendes Zubehör für seine Maschine,  
für jedes Wetter die passende Kleidung und  
das neueste Sortiment an Helmen.  
Bitte fordern Sie unseren Katalog an!

Südmotor — Schwanthalerstraße 5, 8000 München 2  
Telefon 089/55 56 40

**In Bayern - ein Begriff  
für Sauberkeit**

**Die  
Münchner  
Heinzelmännchen**



**☎ (089) 42 90 71**

Für kleine Betriebe und große Unternehmen. Von der  
Glasreinigung bis hin zur ständigen Unterhaltsreinigung.

München - Ingolstadt - Regensburg - Cham

## Ein großer Jubilar – Claus von Rücker

---

Damit meine ich nicht die körperliche, sondern die persönliche Größe.

Zum 75sten hat ja unser HPH bereits ausführlich über das Leben und Schaffen unseres Clubkameraden berichtet. Ich habe mir ergänzende Daten hierzu besorgt und Claus von Rücker hat mir das Original-Manuskript seiner Erlebnisse und der „Zufälle“, die sein Leben geprägt haben, zur Verfügung gestellt. Dafür herzlichen Dank! Ich kann sie natürlich nur auszugsweise daran teilhaben lassen, da das ECHO sonst Buchformat annehmen würde. Aber vielleicht geht Herr von Rücker bei seinen vielen Talenten auch noch unter die Schriftsteller, dann sind seine Memoiren für jedermann käuflich zu erwerben.



Die Familie stammte ursprünglich aus Rothenburg o.T., wo noch heute im Rathaus eine Fahne mit dem Wappen der von Rückers hängt. Klein-Claus kam elfjährig 1919 nach München und beendete hier auch 1928 seine Schulzeit mit dem Abitur am „Alten Realgymnasium“ in der Siegfriedstraße. Vorexamen in Berlin, Dipl.-Ing. an der TU München 1933, Maschinenbau. Danach war er 1 Jahr als Austauschstudent am Stevens Institute of Technology in Hoboken N.J.

1935 Einstieg bei BMW als Versuchingenieur, dazu ab 1936 Autos, später Leiter des Motorradversuchs, ab 1943 dann Leiter der „0“-Serienmontage im Stammwerk Milbertshofen. Von ihm stammten auch Konstruktionen berühmter Flugmotoren wie des Höhenmotors 801 J und leistungsstarker TL- und Raketentriebwerke. Sein Erfindungsgeist half ihm auch nach dem Krieg gut über die Runden, indem er z.B. aus Materialresten eines hochhitzebeständigen Stahls, aus dem ursprünglich Abgassammler für Flugtriebwerke gebaut werden sollten, Bratpfannen fertigte. Leider hatte auch keiner seiner „Mitkonstrukteure“ daran gedacht daß dieses Material über eine äußerst geringe Wärmeleitfähigkeit verfügte, sodaß die Pfannen nur an den wenigen von den Gasflammen beleckten Stellen heiß wurden und somit für den gedachten Einsatzzweck unbrauchbar waren.

Aber dieser Fehler war schnell ausgemerzt: Aus dem Aluminium-Vorrat zur Produktion von Zylinderköpfen, der reichlich vorhanden war, produzierte man dann eben Kochtöpfe, die sich als begehrtes Tauschobjekt bewährten. In den alten Unterlagen ist auch von einem Versuchswagen, der "grünen Minna", zu lesen, den C.v.Rücker schon 1937 kaufen, und mit dem er vor dem Krieg mehreren Zuverlässigkeitsfahrten Goldmedaillen gewinnen konnte. Auch eine ACM-Clubmeisterschaft sah dieses Gespann als Sieger! Wie Sie ja schon 1983 lesen konnten, war der Jubilar vielen Sportarten zugetan: Landhockey, Eishockey, Motorrad- und Automobil-Sport.

Lassen wir ihn abschließend einige "Zufälle" selbst erzählen, die sein Leben maßgeblich beeinflusst haben:

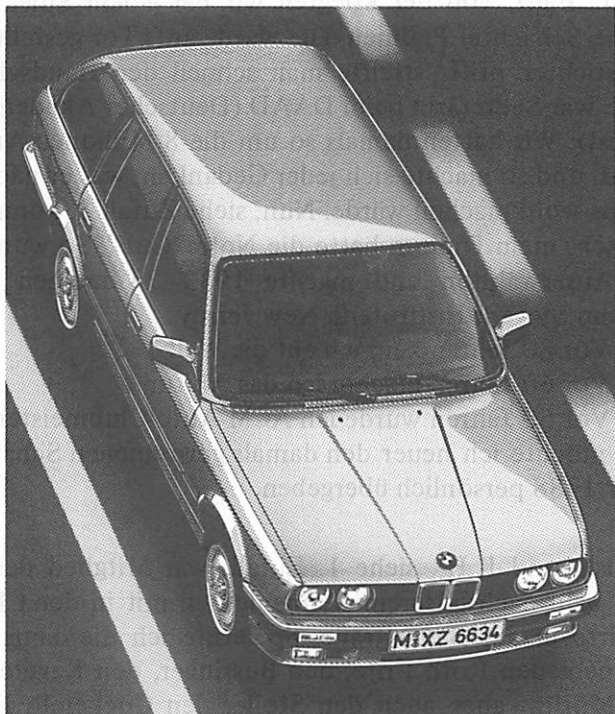
### 1. Zufall:

Zufällig stand ich hinter einem Motorradfahrer, der bei der Winterfahrt 1924 auf dem Riessersee aus seiner 8-ventiligen (heute wieder das Modernste) Wanderer die Kupplung ausbaute. Beim Abnehmen des K'gehäusedeckels purzelten sämtliche Kugeln des Ausrücklagers (diese Lager hatten keinen Kugelkäfig) aufs Eis des Sees und verschwanden blitzschnell. Ich half mit Schraubenzieher und klammern Fingern, sie wieder ans Tageslicht zu bringen. Das war der Beginn meiner Freundschaft mit Kaspar Haberl, der kurz zuvor eine Reparaturwerkstatt Ecke Landsberger-/Trappentreustraße eröffnet hatte. Von da an habe ich viele Jahre, nach der Schule, später als Werkstudent, an Autos und Motorrädern gearbeitet. Nicht nur, daß er mir eine Stelle als Praktikant bei Ariel in Birmingham verschaffte, ich wurde in die Lage versetzt, als leitender Ingenieur in der Industrie Erstlingsmodelle selbst zu montieren und somit nicht die Schwachpunkte durch Aussagen der Monteure zu erfahren. Ich war demnach der zweite Mitarbeiter eines Unternehmens, das heute als MAHAG bekannt ist. Der erste war der Lehrbua Edi.

### 2. Zufall:

Als Werkstudent arbeitete ich wieder beim K.H., jetzt schon Harley-(+ Norton + Ariel + engl. Triumph) Vertreter am Isartorplatz. Kommt er eines Tages daher und sagt: "Ariel bringt eine neue 4-Zylinder heraus, hast Du Lust, einen voll bezahlten Lehrgang dort mitzumachen?" So kam ich 4 Monate nach England und lernte nicht nur alles über die Square-Four, sondern auch echtes Birminghamer Englisch (schlimmer als Sächsisch).

**Schön, daß man typische Vorzüge mit  
praktischen Vorteilen verbinden kann:**



## **Die neuen BMW touring.**

**320i · 325i · 325iX · 324td**

6-Zylinder-Laufkultur mit kompakten Abmessungen verbinden. Individualität und Variabilität kombinieren. Mit den neuen BMW touring eigene Aktivitäten neu entdecken: Willkommen zur Probefahrt. Wann wollen Sie starten.

**AUTO-HUSER** GmbH  
BMW-Vortragshändler

Fürstenrieder Straße 212-216 · 8000 München 70 · Tel. 7 14 50 24



### 3. Zufall:

Neben dem "Motorsport", ich fuhr eine "Flottweg" (führerscheinfrei) spielte ich Eishockey bei Riessersee, Landhockey bei Jahn und schwamm bei den 99zigern. Bei Riessersee hatten wir eine Zuawuislerin (neudeutsch: Fan), von der kriegten wir bei jedem Spiel, wo sie zuschaute, eine Schachtel Pralinen. Die wurde aufs Tor gestellt, und wenn der Schiedsrichter pfiiff, streifte man schnell den Handschuh ab und griff zu. Sie war Sekretärin beim DAAD (Deutscher Akademischer Austausch-Dienst). Wir hatten damals so um die 8 Millionen Arbeitslose in Deutschland, und so machte sich jeder Gedanken, was er nach Abschluß des Studiums wohl machen würde. Nun, siehe Zufall 2, konnte ich recht gutes Englisch, mein Diplom hatte die Note "Gut". So wurde ich 1932 einer der Auserwählten und machte 1933–34 meinen "Master of Science" beim Stevens Institute in New Jersey.

4. Zufall Vor 80 Jahren kam ich auf die Welt

Vor 60 Jahren machte ich das Abitur

Vor 50 Jahren wurde ich ACM-Auto-Clubmeister

und darum möchte ich heuer den damals gewonnenen Schapfen an den Clubmeister 1988 persönlich übergeben.

### 5. Zufall

Mein Zufallsfreund K.H., siehe 1. Zufall, war Mitglied des ACM und nahm mich bald nach unserem Kennenlernen mit in den Club ins Haus der Landwirte in der Bayerstraße. So lernte ich die damaligen Sportgrößen kennen: den Roth Fritz, den Bussinger, den Kagerer, den Thomasi, den Möritz, aber auch den Stolle, den Cockerell. Die kannten mich auch alle, ich war doch Schmiermax vom Haberl, den ich bei den Rennen in Daglfing, am Schäftlarnner Berg oder Pfarrkirchen anschob. Einmal fiel ich bum-bätsch nach dem Anchieben um – da hatte ich das Fläschchen mit der "Anlaßhilfe" (Äther) in der Windjacke zerbrochen, gerade unter der Nase. Beim Liegen stiegen die Dämpfe senkrecht hoch, da kam ich dann wieder zu mir. Es gab noch viele andere "Zufääle", aber das würde wohl langweilen.

Soweit Claus von Rücker. Ich möchte ihm zu letztem Satz sehr heftig widersprechen, freue mich aber, daß er uns wenigstens einige Episoden aus seinem Leben erzählt hat.

Auf ein erfolg- und schaffensreiches Leben kann Claus von Rücker nun seit 80 Jahren zurückblicken. Ich bin sicher, es ist ein Blick zurück im Stolz und nicht im Zorn. Einem fairen Sportler und technischem Köner gratuliere ich damit sehr gerne und wünsche noch viele schöne und gesunde Jahre.

F.B.

. . . in meinem Taschentuch hat mich gerade noch rechtzeitig daran erinnert, daß ich ja noch über einen weiteren "Geburtstagler" zu berichten habe. Da ihn einige bereits seit mehr als 50 Jahren kennen, konnte er nicht noch einmal seinen "neunundvierzigsteinhalbsten" Geburtstag feiern: TONI MILLER!

Seit nunmehr fast zehn Jahren foppt er alle Freunde mit seiner Jugend, um jetzt endlich zugeben zu müssen, daß er seine Rente zu Recht bezieht. Er hat soeben seinen siebzigsten Geburtstag gefeiert. Soll ich mich jetzt lächerlich machen und fragen: Wer ist Toni Miller? Ich werde mich hüten. Es gibt doch fast keine Veranstaltung des ACM, bei der er nicht irgendeine Position einnimmt (natürlich immer verstärkt durch seine Margot). Ob die genaue Zeit zu nehmen ist (für Auto, Motorrad oder Radl), ob Pokale oder eine Jahresschlußfeier zu organisieren sind, ob das Büro infolge Urlaub verwaist ist, kurzum: Wenn Not am Mann ist – der Toni ist immer da!

Ich wüßte spontan keinen, der mit mehr Idealismus für unseren Club tätig ist als der Toni.

Dabei hat er vorher 33 Jahre seines Lebens verplempert, bis er erkannt hat, wo er benötigt wird. Er hat im Jahre 1936 seine Mittlere Reife abgeschlossen, um anschließend bei der Firma Stahlgruber eine 2jährige Lehrzeit zu absolvieren. Über die Angestelltenzeit bei Mineralöl Fuchs im Jahre 1943 und eine Zeit Fahrbereitschaft in einer Fabrik bei Wolf-ratshausen stieg er zum Vertreter bei Kübler-Mineralöl auf, von wo er sich im Jahre 1948 zu Erhard-Bremsbelägen veränderte (merkt Ihr schon – es hat alles mit Fahrzeugen zu tun?). Während dieser Zeit kam ihm offensichtlich die Erleuchtung und er trat 1951 in den ACM ein. Nach einer elfjährigen "Lehre" sah er offensichtlich ein, daß alles, was mit Rädern zu tun hat, sehr wichtig sei, sah seine Hauptaufgabe in der Unterstützung des Clubs und legte sich als Hobby die Vertretung der Fa. Spring (Friseur-Bedarf) zu.

1984 erkannte er endlich, daß sich diese beiden Tätigkeiten nicht vereinbaren ließen, beantragte seine Rente, und kann sich seitdem voll seinem Beruf im ACM widmen.

Blicken wir noch einmal zurück: Bereits 1952 (das Probejahr war gerade vorbei!) trat er erstmals als Funktionär in Erscheinung. Bei der 3-Tage-fahrt am Auerberg oblag es ihm, zwölf Flaschen Tee an die Teilnehmer zu verteilen (jeder fängt schließlich einmal klein an). Selbst 1954 bei der Rallye Bavaria (mit Robby Murr) läßt ihn dieses Getränk noch nicht los. Dazwischen ließ es sich aber auch nicht vermeiden, selbst einmal als Teilnehmer ins Lenkrad zu greifen.

Ich lese hier in den "Annalen" eine kleine Episode, wo er mit seiner Margot bei einer Geschicklichkeitsfahrt unterwegs war. Es dämmerte bereits, da war noch eine Kontrollstelle zu finden. Neben einer Kiesgrube behauptete doch seine bessere Hälfte, dies sei der gesuchte Punkt. Der Toni, ganz anderer Meinung, belehrte sie lautstark: "Du bist doch dümmer als 1 Pfd. Salz!" Lautes Gelächter aus der Kiesgrube überzeugte ihn dann aber, daß sein Ausbruch nicht gerechtfertigt war. Neben dem ACM (der ihm offensichtlich zu viel Zeit ließ) wurde unser Freund auch für einen Seglerverein am Ammersee tätig. Auch hier natürlich in der Vorstandschaft, organisierte er den Kauf des Dampfers "Andechs". Die unbrauchbare Maschine wurde verschrottet und das Schiff (mit Kapitän TM am Ruder) von zwei Motorbooten nach Utting gezogen. Gekonnt legte er ihn dort zum Festmachen an die Dalben.

Auch als Erfinder hat sich Toni bereits 1949 hervorgetan. In ständiger Angst, daß ihm sein vor dem Haus in der Hölderlinstraße abgestelltes Auto gestohlen werden könnte, legte er einen dünnen Faden vom Wageninnern zu seinem im 1. Stock gelegenen Schlafzimmer. Dort wurde ein Kaffeelöffel befestigt. Bei einer größeren Bewegung des Wagens wäre der Faden gerissen und der Löffel auf einen darunter stehenden Porzellanteller gefallen. Ich weiß nicht, ob er sich jemals auf die Wirksamkeit seiner "Alarmanlage" verlassen mußte. Ein weiteres Hobby von TM ist Fotografieren und Filmen. Im Urlaub vermißte er eines Tages einen belichteten Film und wünschte deshalb dem Dieb alles erdenklich Ungute an den Hals. Bei der Abholung des zweiten Filmes ergaben sich Bilder von einem Segelschiff im Gebirge, einem männlichen Portrait mit Halskette sowie einem Auto auf dem Dach einer Hundehütte. Der Film war ganz schlicht nicht gestohlen, sondern zweimal belichtet worden! Aber von einem weiteren "Vergehen" von ihm weiß ich zu berichten: Im Jahre 1983 brachte er mich (nachdem wir uns als Nachbarn angefreundet hatten) zum ACM. Ob zu meinem oder zum Schaden des Clubs, möchte ich Ihrer Beurteilung überlassen.

Wie ich es auch betrachte, ich kann dem Toni nichts Schlechtes nachsagen. Ein immer hilfsbereiter Freund und Kamerad, der vielleicht manches zu genau sieht, aber auf den man sich immer verlassen kann. Ich will hoffen, daß er die von ihm selbst angestrebten 100 Jahre bei voller Gesundheit erreicht, um seine Erfahrungen und seinen Idealismus dem ACM noch lange zur Verfügung stellen zu können.

Zugleich wünsche ich ihm natürlich, daß ihm auch persönlich und im Kreise seiner Familie nur Glück beschieden ist.

*F.B.*



# **SAMMEL-ANZEIGEN**

**Glaserei Ostermeier, Neu- und Reparaturverglasungen**  
Kistlerhofstraße 161, 8000 München 70, Telefon 78 8116

**STENVERS GmbH, Armaturen-Meßgeräte-Pumpen**  
Waldgartenstraße 49, 8000 München 70, Telefon 714 10 49

**Berndt F. Botschen, Finanz- und Anlageberatung**  
(Steuerbegünstigte Kapitalanlagen), Telefon 60 26 69

**Franz Paschek, Elektrofahrzeuge und Gabelstapler**  
Reparatur, Spezialbatterien für Elektro, Telefon 76 13 21

**Max Jung, Bau- und Fahrzeugschmiede**  
« Individuelle Metallgestaltung »  
Truderinger Straße 289, 8000 München 80, Telefon 42 13 37

**WNK GmbH, „Wir stellen die Litho's für das ACM-ECHO her“**  
Wasserburger Landstr. 268a, 8000 München 82, Tel. 430 74 76

**HERBERT PAUL, BMW-Autoreparatur und Unfallinstandsetzung**  
**Ersatzteile, Verkauf**  
Hohenzollernstraße 65, 8000 München 40, Telefon 271 92 01

## Manfred Sensburg †

Ein endlos scheinender Zug von Freunden aus der südbayerischen Motorsportszene – darunter viele alte und junge ACM'ler – erwiesen am 24. Juni auf dem Münchner Waldfriedhof einem Clubkameraden die letzte Ehre, der in den Jahren 1955–1965 zu den erfolgreichsten Motorsportlern Deutschlands zählte: 12 Goldmedaillen errang der damals 22jährige Sohn von Gausportleiter Otto Sensburg allein 1956 bei Geländefahrten, darunter die Int. österreichische Alpenfahrt und die Int. 6-Tage-Fahrt.



2 Deutsche Geländemeisterschaften (58 und 62) und 3 Vizemeisterschaften, dazu 5 Bayerische Motocross-Meisterschaften und OMK-Trial-Medaillen in Silber und Gold errang Manfred Sensburg bis 1965, war außerdem auch auf vier Rädern am Berg und bei Rallies erfolgreich. 1966 erhielt er die höchste ADAC-Auszeichnung, das Sportabzeichen mit Brillanten.

Uli Wagner sprach am Grab Abschiedsworte, die ausdrückten, was alle bewegte:

“Wer Manfred Sensburg kannte, dieses Trum gestandenes Bayerisches Mannbild, wer ihn erlebt hatte, beim Sport und in fröhlicher Runde der Spezln, der konnte nicht glauben, daß es etwas gab, was ihn umwerfen konnte. Und doch war da ein winziges heimtückisches Teilchen, das nicht mehr mitspielte in diesem Körper und den 53jährigen viel zu früh ans letzte Ziel brachte.”

Unser Mitgefühl gilt der Familie.

Servus Manfred!

**KOENIG  
SPECIALS**

## **BMW-TUNING IN PERFEKTION!**



E 30 Cabrio/Limousine  
Supersportlicher Karosserieumbau  
9" x 15 - 225/50 VR 15  
11" x 15 - 345/35 VR 15

### **Die Spezialisten für BMW-Tuning**

- **Supersportliche  
Karosserieumbauten**
- **Hochwertige  
Spoilersets**
- **exclusive  
Innenausstattungen**
- **Sportfahrwerke**

### **BMW Motortuning**

**Absolut standfest und alltag-  
tauglich – Prüfstandgetestet!**

#### **Koenig Kompressormotoren**

325 i	220 PS, 0-100 6,8 sec., V-max 245 km/h
535 i (neu)	300 PS, 0-100 6,5 sec., V-max 260 km/h
635 CSI	300 PS, 0-100 7,0 sec., V-max 250 km/h
735 i	300 PS, 0-100 7,0 sec., V-max 250 km/h

#### **Koenig Turbomotoren**

323 i	225 PS, 0-100 6,7 sec., V-max 242 km/h
325 i	250 PS, 0-100 6,7 sec., V-max 251 km/h
M 3	340 PS, 0-100 5,0 sec., V-max 274 km/h
M 5	440 PS, 0-100 4,8 sec., V-max 290 km/h
M 635	440 PS, 0-100 4,8 sec., V-max 290 km/h
745 i	Leistungssteigerung + 50 PS

Fordern Sie unser  
kostenloses Info-  
Material an.  
Code: ACM

**Koenig Specials GmbH – car tuning**

Flössergasse 7, D-8000 München 70, West Germany  
Tel.: 0 89-72 49 70 – Telex 5 28 145 koevm – Telefax 7 23 88 13



## 8 Münchener auf der Insel!

---

Alle Jahre, wie gewohnt, finden auf der Isle of Man die verrücktesten Rennen statt, die man sich vorstellen kann.

Diejenigen, die dort hinfahren, sind wahrscheinlich genauso verrückt wie die Hauptakteure. Abgesehen von der herrlichen Landschaft, die zu den schönsten gehören dürfte, ist diese Insel eine Reise wert. Wer die Gemütlichkeit mit Spektakel, Lagerbier, Fisch und Chips, Hamburger und ein Dinner nur vom Feinsten mit auserlesenen Getränken und Geselligkeit zu schätzen weiß, liegt zu dem Zeitpunkt jedenfalls richtig. Ich rede von 5 Motorradfahrern und drei in einem Auto, die sich im November 1987 einig waren und im Januar 1988 (fast zu spät) die Quartiere und Schiffspassagen buchten.

Der liebe Gott hat es wohl besonders gut mit den 8 Leuten gemeint, denn die Sonne lachte täglich und manchmal mit großer Stärke auf die Münchner (und natürlich auch auf alle anderen) herunter, was auf der Insel nicht die Regel ist. Zur Insel selbst ist nicht viel zu sagen, da sie ja fast jedem bekannt sein dürfte: Es gibt noch Dampflokomotiven, Pferdetrambahn und dazugehörige Roßbollensammelmaschine (ein langes Wort), Respekt vor der Polizei, Schnellgericht und die Todesstrafe (kein AIDS – kein Rauschgift).

Die Rennstrecke wurde von Clubkamerad Helmut Dähne schon des öfteren ausführlich beschrieben und geschildert. Wer sie abgefahren hat, weiß Bescheid.

Ein Durchschnitt von 180 km/h und mehr, und das durch Ortschaften, Schluchten, Gebirgsstraßen, vorbei an Steinmauern, dies alles ohne Leitplanken, spricht für sich!

Die Tage zwischen den Rennen sind keinesfalls langweilig. Für Ausflüge reicht die Zeit gerade aus, und die Cafe's mit Tee und hausgebackenem Pai muß man ja auch probieren. Ein Manxskipper (eine Inselfpezialität – ein delikater Hering, im Kamin geräuchert) gehört ebenfalls zur Reise wie das Stockcar-Rennen im Onchenpark. Pannen gab es keine, bis auf ein kleines Loch im Hinterreifen vom Ferdinand, das ein anderer mit Gummistopfen verstopfte und somit die Luft für die nächsten 2500 km einsperrte. Dem Edi seine Yamaha wurde von einem übermütigen Motorradakrobaten infolge eines nicht beherrschten Wheelys niedergemacht. Der Schaden ist nicht gering, aber das Motorrad war noch fahrbereit. Die Rückreise wurde von Hull mit einer Luxusfähre (31735 Brutto-Reg.To.) angetreten, wobei alle Reisenden sich beim Abendessen und Frühstück ein Menü nach Herzenslust und Gaumenfreude zusammenstellen konnten.

In Rotterdam angekommen – es war fast nicht zu glauben – auch hier schien die Sonne, und man mußte bei langsamer Fahrt die Kleidung öffnen.

Eines muß noch erwähnt werden: Die 5 Motorradfahrer ließen ihre Bärte während der ganzen Reise stehen, was sich nicht unbedingt vorteilhaft für das zarte Geschlecht auswirkte. Dies war eine kurze Schilderung unseres wunderschönen Urlaubs auf der Insel, wo alles paßte, wo sich die richtigen Leute trafen, wo jeder wußte, was ihn erwartete.

Die acht Münchner waren:

Inge und Robert Schott, Irene und Max Jung, Ferdinand Littich, Bernd Wohletz, sein Arbeitskollege Milan und Edi Kurzwart.

*MJ*

### 3. ACM “Oberbayern-Rallye”

---

Am 25. Juni fand die inzwischen 3. Orientierungsfahrt unseres Clubfreundes Hans-Heinz DILTHEY statt. Da sich bei idealem Motorradwetter vierzig Teilnehmer auf zwanzig Krädern eingefunden hatten, war dies für den Ausrichter zwar nicht überschwenglich, aber doch erfreulich (die nächste Rallye ist auf jeden Fall schon geplant!). Die schon bisher beste Vorbereitung hat sich endlich einmal in einer ausreichenden Teilnehmerzahl niedergeschlagen, und ich konnte vom Koch Hans nur Positives hören. Als sehr angenehm wurde empfunden, daß sich alles im Kreis München, Ebersberg und Miesbach abspielte. Der Hans als “alter Fuchs” war erstaunt, welche schöne und kleine Sandstraßen sich in der Nähe von doch bekannten Fahrstraßen noch finden lassen. Dazu dürfen sie auch noch im “Off-Road-Stil” befahren werden. Selbst Wanderer, denen die Teilnehmer begegneten, grüßten höflich, wenn man sich einigermaßen vernünftig verhielt. Dies ist in unserer heutigen Zeit nicht mehr selbstverständlich.

Gestartet wurde in Dürrnhaar beim Gasthof Ruland, einer “pfundigen” Wirtschaft, die außerdem über genügend Parkplätze verfügt. Hier wurden die Kontrollpunkte bekanntgegeben, die dann in eine Karte einzutragen waren. Nach dieser Tätigkeit oblag es einem jeden Einzelnen, die kürzeste Fahrtstrecke herauszufinden. Aber vorher waren noch drei Sonderprüfungen zu absolvieren: So z.B. mit einer Schubkarre eine Menge leichter Fußbälle über einen ca. 50 m langen Parcours durch Slalomtore und eine Wippe heil ans Ziel zu bringen.

Anschließend waren kleine Holzscheiben in eine Holztonne zu werfen (was sich als gar nicht so einfach erwies!). Zu guter Letzt mußten die jeweiligen Paare (Mannschaften) mit einer sog. Rangersäge (einer drahtförmigen Säge mit je einer Öse an den beiden Enden) von einem etwa 7 cm starken Baumstamm eine Scheibe abschneiden.

Belastet bzw. belohnt mit den jeweiligen Punkten und Zeiten konnte man die Orientierungsfahrt nun antreten. Hier ist noch besonders zu erwähnen, daß es sich unser Ehrensator Karl Steinberger auch heuer nicht nehmen ließ, beim Start anwesend zu sein (bewaffnet mit Foto und Kamera!).

Der Weg führte zuerst wieder zum Seehamer See, wo nach einer recht wackligen Bootsfahrt zur Insel der erste Kontrollpunkt zu finden war. Weiter ging's durch unsere herrliche bayerische Voralpenlandschaft, vorbei an schönen alten Bauernhöfen, die sonst kaum jemand findet.

Die Suche nach einigen Punkten gestaltete sich teilweise recht schwierig, die Fragestellung orientierte sich an den hintergründigen Gedanken eines Quasimodo. Garniert wurde das Ganze durch verzwickte Rätsel, die es zu lösen galt. Wenn dann das Produkt eines bekannten Naturverbundenen und ein Bayer. Rock and Roll-Meister gefragt sind, dann nutzt man eben die Nähe unseres Clubkameraden Völkl, um von seiner Anneliese auch umgehend Auskunft zu bekommen. Dies spart Zeit und Gehirnakrobatik. Ein Team, bestehend aus zwei erfahrenen Clubkameraden unter Führung "alter Enduro-Hasens" suchte verzweifelt über eine Stunde nach zwei Kontrollpunkten, versank dabei mit den Fahrzeugen fast in einer Moorwiese (vor der der Hans-Heinz sogar noch gewarnt hatte!) und mußte trotzdem erfolglos weiterfahren. Die Einfahrt zum Stadelberghaus bei Miesbach soll aber auch leicht zu übersehen gewesen sein. Heinz Egerland mit seiner Frau, begleitet von einem Freund aus der BMW Motorsport konnte schließlich als Sieger notiert werden. Die erfolgreichen Teilnehmer erhielten wieder die beliebten hölzernen Brotzeiteller mit der eingebrannten Gravur des Erfolges. Wieder hat es Hans-Heinz geschafft, nach viel Vorarbeit eine sehr schöne Veranstaltung aufzuziehen, die dank der sehr guten Organisation reibungslos über die Bühne ging. Sollte sich jemand über ungelöste Aufgaben oder nicht gefundene Kontrollpunkte ärgern, so kann ich nur raten: Üben, üben, üben . . . . .

Dem Hans-Heinz und seiner Gattin kann ich nur herzlich danken für die viele Mühe! Wieso seiner Gattin?

Der Hans-Heinz hat endlich sein "geschlampertes Verhältnis" geordnet, indem er seine langjährige Begleiterin auch formell an sich gebunden hat. Sinnigerweise am 22. Juli, seinem Geburtstag, den er damit nicht mehr so leicht vergessen kann. Herzlichen Glückwunsch und viele gemeinsame Jahrzehnte in Zufriedenheit und Glück an dieser Stelle vom ACM!

Bei dem Rückblick auf diese Veranstaltung fällt mir mit etwas Betrübniß ein, daß die diesjährige Radl-Rallye ausgefallen ist. Nachdem am Tage des Nennungsschlusses gerade acht Meldungen (davon alleine sieben von mir!) vorlagen, hat der Jupp zu recht abgesagt. Ich finde es traurig, daß anscheinend viele wieder abwarten wollten, ob das Wetter paßt. Sicher mögen auch andere Gründe vorgelegen haben. Aber es ist letztendlich unfair, vom Veranstalter zu erwarten, daß er alles bestens vorbereitet (ihn fragt keiner, ob er will!), um ihn dann in Unsicherheit warten zu lassen. Wofür gibt's schließlich einen Nennungsschluß? Ich finde die Absage zwar schade, aber absolut gerechtfertigt. Vielleicht ist uns das für das nächste Mal eine Lehre! Wir sollten eigentlich froh sein, daß immer noch so viele Clubfreunde bereit sind, für Gottes Lohn (und Kritik!) die **viele** Arbeit auf sich zu nehmen, und dies doch nur, um uns Freude und schöne Tage zu bereiten. Wir sollten deshalb nicht so tun, als sei unsere Teilnahme eine Ehre oder Gnade. Vielleicht denkt jeder einmal darüber nach!

*F.B.*

### ACM - Sport

---

Auch hierzu konnte ich an den Clubabenden wieder einiges aufschnap-pen. Hermann LUX erzählte über die Zuverlässigkeitsfahrt auf dem Salzburgring. Die Veranstaltung war bestens organisiert und verlief rei-bungslos. Helmut DÄHNE konnte wieder einen Klassensieg verbuchen, allerdings mit einem Vorsprung von lediglich 38 Hundertstel! Karl-Heinz DIEPOLD landete auf dem 3. oder 4. Platz (war leider nicht ge-nau bekannt).

Julius Ilmberger trat in Colmar Berg an, betreut von dem zu der Zeit noch verletzten Georg Nerbl (lieber als Betreuer als gar nicht dabeizu-sein!). Mit einem perfekt vorbereiteten Motorrad reichte es im ersten Training aufgrund mangelnder Streckenkenntnisse nur zum 14. Platz. Das 2. Training sah ihn bereits auf Platz 9.

**...der  
Augen  
willen  
PINI  
Brillen + Kontaktlinsen**

**PINI**

**FOTO VIDEO BRILLEN**

Am Stachus, Schützenstraße 1

Max-Weber-Platz 10

Sendlinger-Tor-Platz 7

St.-Bonifatius-Straße 16

**Hochleistungs-Schmierstoffe**



**Optimol Ölwerke Industrie KG**

Friedenstrasse 7 D-8000 München 80 ☎ 089/41830 Fax 089/4183200 Tx 523636 opti d



Beim Rennen selbst mißlang der Start und Julius reihte sich als Zwölfter in das Feld ein. Ab der 3. Runde lief es dann besser, ein 6. Platz am Schluß war die Belohnung.

Ende Juni fuhr der Julius auf dem Hockenheimring, hier mit Hubert Ibscher als Mechaniker. Das Training verlief problemlos, wenn man davon absieht, daß der neue Motor etwas zu heiß wurde. Ein in der Verkleidung angebrachter kleiner Ausschnitt half dann aber, dieses Problem zu beseitigen.

Vom 5. Platz aus gestartet, arbeitete er sich zum Ende auf den 3. Platz vor. Erwähnenswert, daß der Sieger einen Vorsprung von 14 sec. hatte! Im Rahmen des 24-Std.-Rennens auf dem Nürburgring fand auch ein Lauf der Spezial-Tourenwagen-Trophy (STT) statt. Drei Autos fuhren hier unter ACM-Flagge: Willy KÖNIG und Hans HOLNBURGER auf BMW M1, Kurt DISTLER auf seinem BMW Alpina. Ca. 100 Wagen nahmen die drei Runden auf der Nordschleife unter die Räder. Claus Stenvers, der aufgrund eines Fahrerlehrganges recht gute und frische Kenntnisse vom Streckenverlauf hatte, versorgte unseren Präsidenten derart gut mit Informationen, daß es zu einer schnellsten Runde von 9,54 (zum Vergleich: Der TW-Rekord liegt bei 9,24!) reichte. Dieses Tempo verschaffte ihm letztendlich den 9. Platz vor 120tausend Zuschauern. Hans HOLNBURGER belegte den guten 7. Platz. Über das Ergebnis von Willy König habe ich leider nichts erfahren. Manfred ANSPANN hatte man leider den Platz im gewohnten BMW für das 24-Std-Rennen weggekauft, sodaß er sich mit einem "japanischen Fahrzeug" begnügen mußte. Aber auch das hinderte ihn nicht, sich unter die 200 zum Training bzw. die 180 zum Rennen zugelassenen Fahrzeuge zu qualifizieren. Wegen vieler schwacher Fahrer, die eigentlich bei einer derartigen Veranstaltung nichts zu suchen hätten, kein ungefährliches Unternehmen. Der Manfred blieb auch im Rennen immer in der Spitzengruppe, um dann nach 20 Stunden, auf dem 2. Platz liegend, mit einem explodierten Motor auszufallen. Der Kanadier, der seinen ehemaligen BMW fuhr, bereitete dem Team-Chef allerdings auch keine Freude, da er den Wagen zerstörte. Da wäre der Manfred mit seiner Zuverlässigkeit und Schnelligkeit auch ohne große "Miete" sicherlich der billigere und dazu erfolgreichere Fahrer gewesen. Am 24. Juli war er dann zuletzt am Nürburgring und wurde als Klassensieger abgewunken. Aufgrund zweier Proteste, von denen der erstere allerdings schon gewonnen ist, kann ich über das endgültige Ergebnis noch nichts berichten.



**FLEISCH  
WURST  
GEFLÜGEL  
WILD  
TIEFKÜHLKOST**

Verkauf an Jedermann ab DM 50,-  
Montag - Freitag von 8.00 - 13.00 Uhr

**FLEISCHMARKT DISTLER**

Werner-von-Braun-Straße  
8011 Putzbrunn - Telefon 089/461 05-143

ULRICH WAGNER  
Metallbau · Tel. 7133 66

UW  
gegründet 1975

- Haustüren
- Geländer
- Balkone
- Trennwände
- Vordächer
- Gartentore
- Zäune

## *Anton Amberg*

Malermeister



Sämtliche  
Spezialanstriche,  
Lackierungen und  
Fassaden-Beschichtungen

Ernastraße 26  
8000 München 82  
Telefon 430 28 60



### Die neue Kraft. Golf GTI 16V.

Das Neueste vom Golf-Sport: Golf GTI 16V. Ein Kraftpaket voller Energie.

16 Ventile. 4-Zylinder-Einspritzmotor. Zwei obenliegende Nockenwellen. Elektronische Kennfeldzündung. Echte Profi-Technik aus dem Motorsport. 102 kW (139 PS) oder das Angebot für den Umweltschutz: der 95 kW (129 PS)-Motor mit Abgasreinigung. Alles in Bestform. Für alle, die nicht nur Wert auf Individualität, Understatement und reichlich Fahrspaß legen, sondern auch Wirtschaftlichkeit zu schätzen wissen. Jetzt bei uns.

Ihr V.A.G Partner



**AUTOHAUS  
FEICHT** <sup>G M</sup><sub>B H</sub>

Volkswagen + Audi-Händler

**8013 Haar-München**

Münchner Straße 39

Telefon 089/430 20 11-12

Übrigens wurde bei diesem Lauf ein Opel-Kadett mit ACM-Aufkleber gesichtet. Wer weiß hierüber Näheres? Vielleicht meldet sich auch der Fahrer bei mir, um uns über seine Teilnahmen und Erfolge zu berichten.

In der amerikanischen TW-Meisterschaft Trans Am ist AUDI anscheinend unschlagbar. In Meadowlands (New Jersey) holte H.J. Stuck beim achten Lauf seinen dritten Sieg in Folge, damit den fünften in Folge für Audi. Hurley Haywood belegte den 2. Platz und sicherte damit Audi einen Doppelsieg. Der Titel dürfte Audi damit fast nicht mehr zu nehmen sein. Halten wir weiterhin die Daumen!



F.B.

### KRAUSER Motorradausfahrt 1988

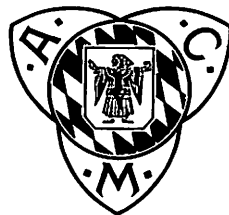
---

Inzwischen ja jedem Insider bekannt, findet auch heuer wieder die inzwischen 17. Motorradausfahrt statt, die unser Clubfreund Mike Krauser veranstaltet. Vom 2. – 5.9.1988 werden sich mehr als 650 Teilnehmer in Richtung Ungarn bewegen. Mit Ausgangs- und Ziel-Ort TIHANY am Plattensee bietet Ungarn nicht nur touristische und landschaftliche Höhepunkte, sondern auch lukullische Genüsse, umrahmt von typisch ungarischer Folklore.

Dort treffen sich die Teilnehmer auf etwa 450 großen Motorrädern. Die erste Etappe führt über ca. 350 km nach TÖK zum gemeinsamen Mittagessen, vorbei am Donauknie nach Budapest. Die Rückkehr in Tihany ist am späten Nachmittag geplant. Am Sonntag führt die Fahrt entlang des Plattensees (mit knapp 600 qkm der größte Binnensee Europas) nach Kövagoörs zum Mittagessen, um anschließend wieder nach Tihany zurückzukehren. Ziel der Veranstaltung ist nicht, eine schnelle Zeit und viele Punkte zu erreichen, sondern Land und Leute kennenzulernen. Außerdem will Mike Krauser beweisen, daß die Motorradfahrer in ihrer Mehrheit vernünftige und umsichtige Verkehrsteilnehmer sind, die bewußt die Freude am Fahren genießen und gleichzeitig auf ein gutes Verhältnis zu allen übrigen Verkehrsteilnehmern und der Umwelt großen Wert legen. Ein schönes Ziel, das in unser aller Interesse liegt. Wer noch daran teilnehmen will, kann sich bei mir oder auch bei Fa. Krauser noch Ausschreibungen besorgen. Für einen echten Motorradfan bestimmt ein schönes Erlebnis.

F.B.

**ACM-ECHO**, Clubzeitschrift des Automobil-Club München von 1903 e.V., erscheint monatlich, der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten, für weitere Exemplare werden DM 1,- + Porto, zuzüglich Mehrwertsteuer erhoben. **Geschäftsstelle:** Senserstraße 5, 8000 München 70, Tel. 775101, ist jeden Mittwoch von 16.00–19.00 Uhr besetzt. **Konten:** Postgiroamt München 31131–808 (BLZ 70010080), Bayerische Vereinsbank München 7041837 (BLZ 70020270). **Mitgliedsbeitrag:** DM 60,- pro Jahr. **Präsident:** Kurt Distler, Frundsbergstr. 56, 8021 Straßlach, Tel. 08170–616 **Redaktion und Anzeigenverwaltung:** Ferdinand Bauer, Hölderlinstraße 11, 8000 München 70, Tel. 711866. **Anzeigenpreis** z.Z. DM 40,- pro 1/5 Seite DIN A5 zuzüglich Mehrwertsteuer. **Clubabend:** Jeden Mittwoch 20 Uhr im Clubraum des Löwenbräukellers, Nymphenburger Straße 2, 8000 München 2, Tel. 526021. **Wichtiges:** Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder usw. wird keine Gewähr übernommen. Sämtliche Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die des ACM wieder. Die Prüfung des Rechts der Vervielfältigung aller uns zur Reproduktion, Satzherstellung und Drucklegung übergebenen Vorlagen, Bilder usw. ist ausschließlich Sache des oder der Überbringer.



# Klugerweise LVM-Autoversicherung

Preiswerter als viele andere Versicherer.  
Kundenfreundlich, wenn Sie mal einen Schaden haben.  
Doppelkarte bei:



**VERA-FINANZAGENTUR GMBH**

Geschäftsführerin: Regina Stöcklein

Bayerstraße 15  
8000 München 2  
Postfach 151811  
München 15

Telefon  
(089) 55 59 55 / 56  
oder  
(089) 55 73 23 / 24

**Eintrittspreise:**  
 Sitzplatz Tribüne überdacht 30,- DM  
 Sitzplatz Tribüne offen 25,- DM  
 plus Vorverkaufsgebühr 10%, Versandspesen 3,-DM  
 Für je 10 bestellte Karten erhalten Sie 1 Freikarte der jeweils bestellten Kategorie.

**Zeitplan:** Samstag 15.00 Uhr Rennen  
 19.30 Uhr Siegerfeier  
 Festzelt  
 Sonntag 13.00 Uhr Rennen

Bitte freimachen

VERANSTALTUNGSDIENST  
 PAUL MAYR  
 Poccistraße 8  
 8000 München 2

Absender



**OLYMPIA  
 REITSTADION  
 MÜNCHEN - RIEM**

**INT. ADAC  
 STADION  
 10.-11.  
 September  
 1988** *Cross*

**KARTENVORVERKAUF**

(ab Ende Juli 1988)  
 bei Veranstaltungsdienst  
 Paul Mayr, Poccistr. 8, 8000 München 2  
 abr, Sendlingerstr. 70 und Neuhauserstr. 9  
 AZ, Sendlingerstr. 79  
 MM/TZ, Bayerstr. 3-6  
 Sport Scheck, Sendlingerstr. 85  
 Sport Schuster, Rosenstr. 3-6  
 Münchener Freiheit, U-Bahn-Kiosk  
 Bahnhofplatz 2, Lotto-Toto Wudeningg  
 Hallo-Reisebüro - PEP

**V E R A N S T A L T E R**

 Automobil-Club-München  
 von 1903 e.V.  
 Senserstr. 5, 8000 München 70 

**ORGANISATION**  
 Distler Sport GmbH, 8011 Putzbrunn  
 Michael-Haselbeckstr. 9-11, Tel. 089/46105-330

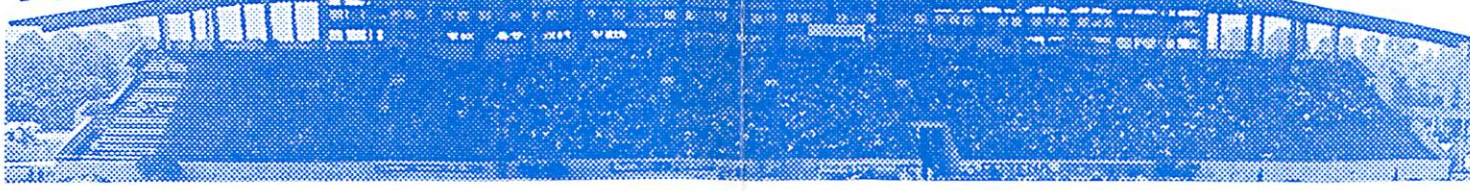
**MÜNCHEN**  
 INT. ADAC  
**STADION  
 MOTOCROSS**



**50 FAHRER AUS  
 10 NATIONEN IM  
 OLYMPIA  
 REITSTADION**

# SUPERCROSS IM OLYMPIA-REITSTADION

# - MÜNCHEN - RIEM



**Sport u. Show, 2 Tage Cross vom Feinsten. Die wilde Reiter GmbH muß man gesehen haben!**



**Geglückte Premiere 1986**

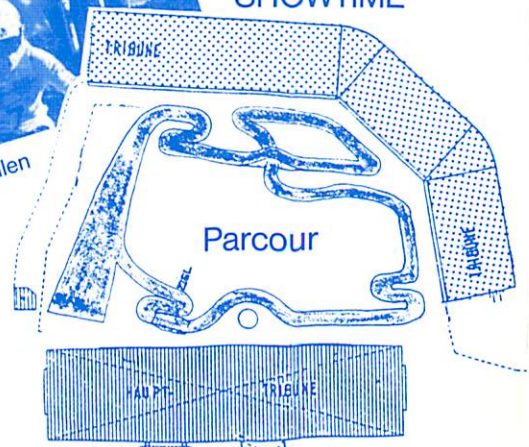
**NEUER  
START  
10./11. Sept. 1988**



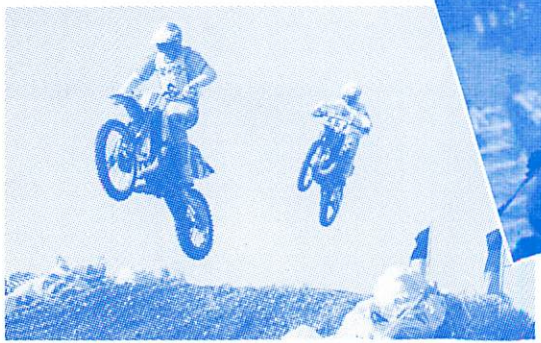
Kompl. Überblick der Cross-Strecke von allen Tribünenplätzen.



**SAMSTAG / SONNTAG**  
 4 Vorläufe  
 2 Hoffnungsläufe  
 2 Halbfinale  
 1 letzter Hoffnungslauf  
 Finale  
**4 STUNDEN SHOWTIME**



Verwegenheit  
 Angriffslust  
 Zweikampfstärke  
 Siegeswille:  
**AUS FREUDE  
 AM FLIEGEN**



**SAMSTAG AB 19.30 Uhr  
 SIEGEREHRUNG IM FESTZELT MIT DER HELMUT HÖGL BAND**

seit 1923 **südmotor**

**DER** Motorrad-Zubehör **PROFI**

z. B. Leder: 500 Kombis, Jacken, Hosen (25 Größen)  
 z. B. Helme: 2000 Integral, Jet, Cross (XXS-XXL)  
 .....und: Schuhe, Handschuhe, Regen- u. Cross-  
 bekleidung, Koffer- u. Träger, Technik und ...

**Lassen Sie sich von unseren Fachleuten beraten!**

Schwanthalerstraße 5 · 8000 München 2 · gleich am Stachus

Vorschau: 19. Sept. 1989 im Reitstadion  
 Lauf zur Stadion-Motocross  
 Weltmeisterschaft

## KARTENBESTELLUNG

Ich/wir bestelle(n) für das Stadio-Cross  
 10./11. 9. 88 im Reiterstadion-München/Riem:

für Samstag  Sitzplatzkarten  Sitzplatzkarten

für Sonntag  Tribüne überdacht  Tribüne offen

Ein Verrechnungsscheck über den Gesamtbetrag  
 in Höhe von DM \_\_\_\_\_ liegt bei.

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_